

Heidenheim am Abgrund: Was muss sich im Team jetzt ändern?

Der 1. FC Heidenheim steckt nach sechs Niederlagen in Folge in der Krise. Trainer Schmidt und Spieler Dorsch suchen Antworten auf die Misere vor dem Duell gegen den VfB Stuttgart.

Heidenheim, Deutschland - Der 1. FC Heidenheim steckt in einer gefährlichen Krise! Nachdem die Mannschaft am Donnerstagabend in der UEFA Conference League mit 1:3 gegen Istanbul Basaksehir verlor, hat sich die Situation dramatisch verschärft. Dies war bereits die sechste Pflichtspielniederlage in Folge für den Aufsteiger, der nun auf einem Relegationsplatz in der Bundesliga steht. Der enttäuschte Trainer Frank Schmidt übte scharfe Kritik und erklärte: „Wir waren von der ersten bis zur letzten Sekunde vorgeführt worden.“ Laut Schmidt fehlte es seinen Spielern an Herz und Leidenschaft, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Auch der Mittelfeldspieler Niklas Dorsch äußerte sich besorgt über die aktuelle Lage und betonte: „Der Gegner war uns immer einen Schritt voraus.“ Die vollständige Analyse von Schmidt, der feststellt, dass „wir gegen einen Gegner gespielt haben, der unsere Fehler sofort bestraft hat“, zeigt die desolate Verfassung des Teams auf.

Krise vor dem nächsten Bundesliga-Spiel

Die Probleme häufen sich für den FCH, denn neben den bereits angesprochenen Mängeln sind auch individuelle Fehler nicht zu übersehen. Dorsch bestätigte, dass man die Basics, die die Heidenheimer sonst auszeichnen, nicht auf den Platz bringen konnte. Insbesondere die Vorfälle rund um den Ballverlust von

Paul Wanner, der zum ersten Tor führte, wurden von Schmidt als inakzeptabel kritisiert. Schmidt wies zudem daraufhin, dass die Ausreden bezüglich der fehlenden Leistungsträger wie Kevin Müller und Patrick Mainka nicht gelten: „Das lasse ich nicht gelten“, sagte er und forderte seine Spieler auf, Verantwortung zu übernehmen.

Für Heidenheim steht ein wichtiger Test bevor, wenn am Sonntag der VfB Stuttgart zu Gast ist. Dorsch fordert, dass die Mannschaft die Grundlagen aufs Feld bringen müsse, um gegen den Vizemeister wieder zu punkten. „Hochkrepeln und Abfahrt“ - so lautet sein Aufruf an die Mitspieler, um die leidenschaftliche Spielweise, die den Klub prägt, wiederzuerlangen. Wie sich die Mannschaft nach den Rückschlägen präsentieren wird, bleibt abzuwarten; die Drucksituation ist jedenfalls enorm und die Zeit drängt, um den Relegationsplatz zu verlassen, wie auch **kicker.de** betont.

Wird der FC Heidenheim gegen Stuttgart endlich den Turnaround schaffen können? Diese Frage steht im Raum, während sie in der Bundesliga weiter um ihre Existenz kämpfen müssen, so **onefootball.com**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	keine Ahnung
Ort	Heidenheim, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• onefootball.com• www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at